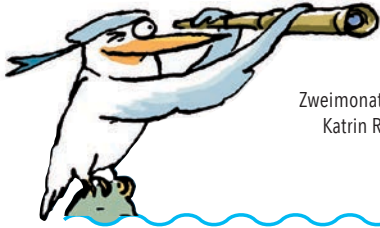


# LESELOTSE



## BESTES AUS DEM BÜCHERMEER FÜR KIDS & TEENS

Zweimonatlich wählt eine Jury (Börsenblatt-Redakteur Stefan Hauck, Kulturjournalistin Verena Hoenig, Buchhändlerin Katrin Rüger und Literaturkritiker Ralf Schweikart) für das Börsenblatt die besten Kinder- und Jugendbücher aus

### BILDERBUCH

#### Rollenwechsel

Jungs dürfen keine Meerjungfrauen sein? Mit der Frage hält sich dieses hinreißende Bilderbuch nicht auf: Julian wäre gern eine Nixe, Frauen in der U-Bahn wecken seine Kreativität. Oma unterstützt die Verwandlung ihres Enkels und wartet mit einer Überraschung.

→ Jessica Love: »Julian ist eine Meerjungfrau«, Knesebeck, 32 S., 13 €, ab 4



#### Mikas Menagerie

Homeoffice: Papa ist zwar zu Hause, ist aber in die Arbeit vertieft. Mika braucht einen Spielgefährten – wenigstens eine Maus. Mika kauft sich nacheinander verschiedene Tiere, ohne dass Papa (»Jaja ...«) etwas mitkriegt: Mikas Tierfamilie. Papa mag sie dann auch.

→ Constanze Spengler, Katja Gehrmann: »Seepferdchen sind ausverkauft«, Moritz, 48 S., 14 €, ab 4

### KINDERBUCH

#### Stürmisch

Schon wieder eine neue Pflegefamilie ... Die Wut der zwölfjährigen Red ist groß, und wenn es in ihr brodelt, zieht ein Sturm auf. Jetzt geht es also zu den Grooves, die einen Streichelzoo haben. Das moderne Märchen lässt die Leserinnen so schnell nicht los.

→ Lindsay Lackey: »Das Mädchen, das den Sturm ruft«, Dressler, 368 S., 18 €, ab 10



#### Humorvoll und warmherzig

Wie kann man überleben, wenn die Mutter sich just umgebracht hat? Indem man in allem das Gegenteil von dem tut, was sie gemacht hat. Sasha schreibt eine Liste mit sieben Punkten. Einer davon: Leute zum Lachen bringen – und nicht zum Weinen wie Mama.

→ Jenny Jägerfeld: »Comedy Queen«, Urachhaus, 247 S., 17 €, ab 10

### JUGENDBUCH

#### Wer nimmt Naomi?

Eine 14-Jährige ist fertig mit der Welt. Im Fürsorgesystem herumgeschubst, hat sie jedes Vertrauen verloren. Alex Wheatles Romane stecken voller Wucht – dies ist bislang sein bester. Inhaltlich wie sprachlich außerordentlich stimmig, geht er unter die Haut.

→ Alex Wheatle: »Home Girl«, Kunstmann, 253 S., 18 €, ab 12



#### Pauls schlimmstes Jahr

Der Autor kennt seine Zielgruppe und hat sie schnell am Haken: Jugendliche werden sich in diesem Roman eins zu eins wiedererkennen. Was eine Dose Mentos, Sonnenbrille, zwei Kondome und eine Pizza-Speisekarte miteinander zu tun haben? Einfach selbst lesen!

→ Michael Sieben: »Das Jahr in der Box«, Carlsen, 254 S., 16 €, ab 13

### SACHBUCH

#### Wir alle zusammen

Demokratie wird immer öfter infrage gestellt – höchste Zeit also, schon die Jüngsten mit dem, was zu ihr gehört, vertraut zu machen. Beachtlich, welche Kinderbuchgrößen die Herausgeberin gewinnen konnte.

→ Karin Gruß (Hrsg.): »Wer tanzt schon gern allein? Bilder, Geschichten und Gedichte zur Demokratie«, Peter Hammer Verlag, 110 S., 22 €, ab 7



#### Geopolitik für Kinder

Berge, Meere und Flüsse haben viel mit Weltpolitik zu tun: Der Atlas erklärt mit Karten und Illustrationen die Zusammenhänge. Etwa, warum einige Länder reich sind und andere arm. Lektüre mit Aha-Effekt.

→ Tim Marshall u. a.: »Was unsere Welt zusammenhält. Die Macht der Geografie für Kinder«, dtv junior, 80 S., 18,95 €, ab 9

### FÄLLT AUS DEM RAHMEN

#### Die Geschichte der Zukunft

London im Jahr 2050: Die 14-jährige Billy interviewt ihre Großmutter. 30 Jahre früher findet ein Historiker Billys Notizhefte. Wie ist das möglich? Das fiktionale Sachbuch besteht aus Briefen, Plakaten, Wahlzetteln, Gesprächsprotokollen und vielem mehr. Spannender Aufruf, sich zu empören.

→ Thomas Harding, Florian Toperngpong: »Future History 2050«, Jacoby & Stuart, 192 S., 18 €, ab 12

